

# SoulHealer

## Rocken am Polarkreis

★ Die finnischen Melodic-Metaller SOULHEALER proben mit ihrem neuen Meisterwerk »Chasing The Dream« den Sturm auf den Melodic-Metal-Thron ihres Heimatlandes. Gleichzeitig sorgen verschiedene Kooperationen für Synergieeffekte ohnegleichen.

Kajaani. Ein 38.000 Einwohner zählendes Städtchen etwa 600 Kilometer nördlich der finnischen Hauptstadt Helsinki und 200 Kilometer südlich des Polarkreises. Der frisch von Udo Dirkschneider vereidigte Axe-Hero Kasper Heikkinen war/ist hier in dieser Gegend zuhause. Die Gitarristen Sami Mikkonen und Teemu Kuosmanen, Sänger Jori Kärki, Bassist Pasi Laakkonen und Drummer Jani Nyman – kurz: SoulHealer – haben hier ebenfalls ihre Homebase. Womit feststeht: Irgendwo muss da in der finnischen Puszta ein Schwermetaller-Nest sein. Wie sonst lautet die Erklärung dafür, dass ausgerechnet in diesem dünn besiedelten Landstrich mit mehr Seen als menschlichen Bewohnern derart viele Rocker lärmen?

„Schau dich doch mal um!“, setzen die Sechssaiter unisono zur Argumentation an. „In dieser Etüde gibt es insbesondere in der Polarnacht, also der dunklen Hälfte des Jahres, nichts anderes, als sich die Hucke voll laufen zu lassen – was in diesem Land mächtig ins Geld ginge. Oder du greifst zu einem Instrument! Und wenn wir Finnen einmal eine Entscheidung gefällt haben, forcieren wir diese mit unnachgiebiger Konsequenz! An ein Aufgeben denken wir nicht. Und für einen echten Finnen steht die Musik dann an erster Stelle – dann kommt lange Zeit nichts, und erst dann schauen wir uns nach Girls um, denn die würden uns nur vom Rocken ablenken!“ Wie viele Mädels ob dieser Prioritäten ihrer männlichen Artgenossen ihrerseits ihr Heil suchten in lesbischen Partnerschaften, lassen wir mal dahingestellt ...

Denn der Zweck heiligt die Mittel. Das gilt im Falle des Gitarren-Duos Mikkonen/Kuosmanen & Co. mehr denn je: Erst 2009 gegründet, stabilisiert sich im Frühsommer 2010 das Line-up – von der Debüt-EP »Dreamcatcher« verkauft das Quintett allein in den ersten zwei Wochen sensationelle 300 Exemplare. Ende 2010 folgt für die Senkrechtsstarter – auf Einladung des dortigen Bürgermeisters – der erste internationale Auftritt im russischen Kostomuksha. Dem Mitte Juli 2011 veröffentlichten und von der

Fachpresse nach allen Regeln der Kunst abgefeierten Vollzeiddiskus »The Kings Of Bullet Alley« schließen sich eine Tour durch Suomi und einige Festival-Slots an. Selbst die Umbesetzung der kompletten Rhythmusektion können die ambitionierten Jungs nicht ausbremsen: Anfang 2013 sind die Aufnahmen zum neuen Album »Chasing The Dream« im Kasten. Und der Trubel, der diese Veröffentlichung begleitet, rockt nicht nur das 38.000-Seelen-Städtchen, sondern verblüfft die Konkurrenz landesweit respektive die Marketing-Experten des gesamten Rock-Biz.

„Teemu ist als Grundschullehrer tätig und unterrichtet die Tochter von Marko Karvonen, der wiederum als Dozent am Fachakademie für Kultur Studenten betreut“, holt Sami zur Erklärung aus, während wir am 3. Mai im Proberaum in einer Rehearsal-Pause gemütlich beisammen sitzen (die Band übt für die morgen stattfindende Live-Präsentation ihres Albums; siehe hierzu auch unseren Konzertbericht in diesem Heft!). „Unter Markos Aufsicht arbeiten Studenten an einem Filmprojekt, für das die Universität ein gewisses Budget bereitstellte. Und nun darfst du mal raten, was für ein Projekt sich die Studenten ausgesucht haben!“

Wer jetzt auf die Anfertigung des Clips zu »The Deception« tippt, liegt richtig (der Clip wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Hefts von den Usern bereits wie besessen im Internet angeklickt; Karvonen stellte ihn zudem während der Filmfestspiele in Cannes Ende Mai der staunenden Fachwelt vor). Das ist aber nur die halbe Wahrheit – die Aktivitäten der Studenten entwickeln eine beachtliche Eigendynamik: Für einen von ihnen entworfenen, etwa 45-minütigen SciFi-Kurzfilm benötigen die jungen Regisseure einen Soundtrack – eine Rock-Band soll ebenfalls im Plot mitwirken. Die Wahl fiel – natürlich – auf SoulHealer, die »Chasing A Dream« zur Verfügung stellen. Umgekehrt erhalten die Musiker von den Nachwuchsfilmemachern einen weiteren Clip – ein weiterer

Popularitätsschub für SoulHealer wäre damit genauso programmiert wie die Platzierung eines Songs im Soundtrack für das Mobilfunkspiel »Angry Birds«.

Derweil fantasiert Sänger Jori Kärki hinsichtlich der „ersten amtlichen Tour“, die die Jungs auch nach Deutschland führen soll: „Die Akademie besitzt zudem eine Abteilung Kulissenbau, die ebenfalls nach einem sinnvollen Projekt sucht, dem sie sich annehmen kann. Da brüten wir gerade Ideen aus, wie wir unser Maskottchen für unsere Show am wirkungsvollsten in Szene setzen können ...“ Eddie – ick hör' dir tappsen!

In dem Moment platzt Zero-Nine-Sänger Kepa Salmirinne mit einer weiteren guten Nachricht in den Proberaum: Für die morgige Albumvorstellung und Vorführung des Clips von »The Deception« so wie einem Meet'n'Greet im Kino an der Vergnügungsmeile von Kajaani haben sich bereits über einhundert Fans angemeldet – statt der erwarteten „höchstens dreißig bis vierzig“. Und: Kepa, ein Jugendidol von Sami, Teemo und Konsorten, wird morgen die Moderation der Veranstaltung vornehmen – eine große Ehre für die Jungspunde (in etwa vergleichbar damit, als würde Klaus Meine durch die Release-Party von deutschen Youngsters führen).

Kein Wunder, dass unsere fünf Helden doppelt und dreifach motiviert ihre Probe für die Live-Albumvorstellung fortsetzen: »Done For Good«, »Never Turn My Back On You«, »Into The Fire ...« Jori singt voller Inbrunst und Seele wie in einem echten Konzert. Die Whitesnake-Adaption »Pool For Your Loving« ist Drummer Jani Nyman zwar zu langsam – er wird aber vom Rest beruhigt („Iss' okay so!“). »Dreamcatcher« und »Set Me Free« – beides Nummern von der inzwischen als Rarität gehandelten Debüt-EP – werden besonders sorgfältig geprobt, bevor man sich noch dem letzten Drittel des Eishockey-WM-Spiels Finnland-Deutschland widmet. Das gewinnt Suomi in der Verlängerung. Die Zeichen stehen also auf Sturm am finnischen Polarkreis – in allen Belangen ...

Andreas Schöwe

DISKOGRAFIE



- Dreamcatcher EP (2010)
- The Kings Of Bullet Alley (2011)
- Chasing The Dream (2013)

[www.soulhealermusic.com](http://www.soulhealermusic.com)

